

Unternehmerforum



Ihre dualen Studiengänge haben Vertreter der Fachhochschule Münster im Rahmen des Unternehmerforums am Mittwoch in der Ahlener Stadthalle vorgestellt: (v. l.) Wirtschaftsförderer Peter Vaerst, Vizepräsident Carsten Schröder, Professor Dr. Ing. Klaus Baalmann, Petra Michalczak-Hülsmann und Jürgen Henke.

Bild: Knöpker

Rezept gegen den Fachkräftemangel

Von unserer Mitarbeiterin
ANGELIKA KNÖPKER

Ahlen (at). „Man nehme vier heimische renommierte Organisationen, würze sie mit einem kreativen Innovationspartner, der Hochschule, stelle sie mit ihren Möglichkeiten in der Region vor und verrühre diese Zutaten zu einem Unternehmerforum.“ Mit diesen Worten hat Jürgen Henke das erfolgreiche Rezept zur Recrutierung von Führungskräften für die Wirtschaft beschrieben.

Der Vorsitzende des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs (IWC) begrüßte am Mittwoch Kooperationen mit Kommunen und

Hochschulen, um Studierende durch eine Kombination aus wissenschaftlicher Theorie und praktischer Erfahrung auszubilden und am Standort zu halten. Bürgermeister Benedikt Ruhmölter sprach den Fachkräftemangel an, dem rasch und nachhaltig begegnet werden müsse. Das Unternehmerforum trage dazu bei, dass sich IWC, die Ahlener Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW) im Kreis gemeinsam mit der Stadt diesem Problem stellten und die ausgeprägten Bildungspotenziale für die wirtschaftlichen Unternehmen stärker nutzbar machten. Die Fachhochschulen seien

wertvolle Partner bei dem Bemühen, den Nachwuchs an Fachkräften weiter zu qualifizieren und passgenaue Kompetenzlösungen anzubieten. Als Leuchtturm in der pädagogischen Landschaft bezeichnete Peter Vaerst die Fachhochschule Münster, die schon seit langem Partner der Ahlener Unternehmen sei. Der WFG-Geschäftsführer begrüßte das praxisorientierte Studium, von dem sowohl die Unternehmen als auch die Studierenden profitierten. Für die GfW bezeichnete Petra Michalczak-Hülsmann die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft als große Chance zur Talentförderung und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Ein wichtiger Beitrag sei die Forschung und Entwicklung, betonte sie. Bei den Patentanmeldungen liege der Kreis Warendorf deutlich über dem Mittel in Nordrhein-Westfalen.

Carsten Schröder, Vizepräsident für Transfer und Partnerschaft an der Fachhochschule Münster und Professor Dr. Ing. Klaus Baalmann, Dekan im Fachbereich Maschinenbau, stellten die Fachhochschule Münster als Innovationspartner für Unternehmen und den Dualen Studiengang Maschinenbau als eine Kombination von Beruf und Studium eingehend vor.

i Nähere Infos unter www.fh-muenster.de/transfer